

1. Record Nr.	UNINA9910265137703321
Autore	Menzel Anne <p>Anne Menzel, Freie Universität Berlin, Deutschland</p>
Titolo	Was vom Krieg übrig bleibt : Unfriedliche Beziehungen in Sierra Leone / Anne Menzel
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	9783839427798 3839427797
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (405 p.)
Collana	Kultur und soziale Praxis
Disciplina	966.404
Soggetti	Sierra Leone Peacebuilding Krieg War Frieden Peace Bourdieu Violence Gewalt Conflict Studies Konfliktforschung Politische Soziologie Political Sociology Afrika Africa Politikwissenschaft Political Science
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	A new image of unpeaceful relations that challenges common concepts of research about post-war societies.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	1 Inhalt 5 Vorwort und Danksagung 9 Abbildungsverzeichnis 13 Abkürzungsverzeichnis 15 1. Einleitung 17 2. Ein konfrontativer Forschungsansatz 33 3. Das Konzept unfriedlicher Beziehungen 85

4. Die provisorische Prozessvorstellung 95 5. Leben und Überleben im rebel war 113 6. Die Wachsamen, die ›Gefährlichen‹ und die Ästhetik der Gefährlichkeit 195 7. Altes, Neues und Ubriggebliebenes 295 8. Fazit 357 Literatur 369 Anhang 395 402

Sommario/riassunto

Wie ordnen sich gesellschaftliche Verhältnisse nach kriegerischer Gewalt neu? Und wie gehen Betroffene und Beteiligte mit weiterhin bestehenden unfriedlichen Beziehungen um? Am Fallbeispiel Sierra Leone untersucht Anne Menzel die Trennlinie zwischen der Zivilbevölkerung und (ehemaligen) Kämpfern, die sowohl in der Forschung zu Nachkriegsgesellschaften als auch in der Peacebuilding-Praxis meist als gegeben angesehen und ganz selbstverständlich gezogen wird. Ihre Studie eröffnet neue und überraschende Perspektiven, indem sie Einblick in das Entstehen und in die andauernde Praxis einer lokalen »Ästhetik der Gefährlichkeit« gibt, in der sich gerade keine eindeutige Trennung von Exkombattanten und Zivilbevölkerung ausmachen lässt.

Besprochen in: Wissenschaft & Frieden, 2 (2015) Portal für Politikwissenschaft, 08.10.2015, Anke Rösener
